

<p><b>Modul Stimme</b>                  Grundlagen des Sprechens                  Sprechen (Einzel)                  Sprechen (Gruppe)                  Diktion                  Projektbetreuung Sprechen                  Chorsprechen                  Synchronsprechen                  Gesang                  Musik                  Liedgestaltung (Einzel)                  Liedgestaltung (Gruppe)                  Liedgestaltungsprojekt</p> <p style="text-align: right;">Modulkoordination: Prof. Olaf Umlauf</p>		
<b>Angebot</b>	nach Stundenplan	
<b>Dauer</b>	8 Sem.	
<b>Leistungspunkte</b>	49	
<b>SWS</b>	51,5	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
	<b>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</b>	<b>Beginn im Studiensemester</b>
Intensivstudiengang Schauspiel	Pflichtmodul	1
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul „Stimme“ zielt spezifisch auf die Entwicklung einer leistungsfähigen Sprech- und Singstimme, die den Erfordernissen des Schauspielberufes gerecht wird. Die Studierenden sollen ihr stimmliches und sprachliches Potential umfänglich kennenlernen und ausbilden. Über die genaue Kenntnis der physiologischen Vorgänge und den Anregungen durch praktische Übungsformen in Einzel- und Gruppenunterricht werden die Studierenden in die Lage versetzt, eine belastbare, trag- und durchdringungsfähige, resonanzreiche Stimme zu entwickeln, die professionell den gestischen Anforderungen der szenischen Arbeit genügt. Die sprachlichen Fähigkeiten werden unter der Prämisse der deutschen Hochlautung und der künstlerischen Gestaltung literarischer Texte entwickelt. Im Ergebnis dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein, sich in stimmlicher, sprachlicher und gesanglicher Hinsicht authentisch, kreativ und mit hoher künstlerischer Qualität entsprechend den Rollen-, Gesangsanforderungen zu entäußern. Ergänzend werden den Studierenden in berufsspezifischen Blockseminaren grundlegende Fähigkeiten zu speziellen stimmlich-sprachlichen und gesanglich-darstellerischen Leistungsanforderungen vermittelt.</p>	
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme, das erfolgreiche Bestehen der Klausur (Grundlagen des Sprechens) und der praktischen Prüfungen (Textarbeit 1 + 2) erworben.	

Grundlagen des Sprechens				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung	1,5	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Vorlesung „Grundlagen des Sprechens“ umfasst zwei thematische Schwerpunkte. Im ersten Teil werden den Studierenden die wichtigsten physiologischen Grundlagen des Sprechvorganges vermittelt. Diese theoretischen Voraussetzungen bilden die Basis für ein tieferes Verständnis der praktischen Arbeit im Einzelunterricht und eine genaue Reflexion der persönlichen Entwicklung und des individuellen Ausbildungsstandes. Der zweite Schwerpunkt umfasst die Auseinandersetzung mit Grundlagen der deutschen Metrik. Es werden die Möglichkeiten einer Formanalyse von Sprachkunstwerken in Relation zu einer eigenen künstlerischen Gestaltung aufgezeigt.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kommunikative Probleme, Sprechleistung des Schauspielers</li> <li>- Vermittlung von physiologischen Vorstellungen zur Analyse des Unterrichtsprozesses und von Beurteilungen</li> <li>- Funktionskreise für die Atmung, Stimmbildung, Artikulation</li> <li>- Grundregeln der deutschen Standardaussprache</li> <li>- Abriss der Geschichte der Entwicklung metrischer Formen</li> <li>- Vers-, Reim-, und Strophenanalyse</li> <li>- Analyse wichtiger Formen lyrischer Dichtung</li> <li>- Versformen im deutschen Drama</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Klausur erworben. Klausur, 1. Semester, Dauer: 90 min, bewertet			

Sprechen (Einzel)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	6 Sem.	Einzelunterricht	12	12
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen die körperlichen Prozesse während des Sprechvollzugs kennen. Sie werden geschult in der Wahrnehmung der psycho-physischen Zusammenhänge bei der Atmung, der Stimmgebung und der Artikulation. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung einer trag- und durchdringungsfähigen, resonanzreichen Stimme und einer von den Kriterien der deutschen Standardaussprache getragenen Artikulation. Stimme und Artikulation sind als wichtige Mittel der persönlichen künstlerischen Entäußerung zu begreifen und in Hinblick auf die Bühnenanforderungen kreativ einzusetzen und zu konditionieren.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung der bewussten Spannungs- und Entspannungsfähigkeit mit besonderer Berücksichtigung der für das Sprechen relevanten Organbereiche</li> <li>- Erarbeitung der kombinierten Atmung und der Stützfunktion</li> <li>- physiologische Stimmgebung auf der Basis der persönlichen Indifferenzlage</li> <li>- Entwicklung der Stimme bezüglich der Leistungsfähigkeit und des gestischen Ausdrucksvermögens</li> <li>- physiologischer Einsatz der Kraftstimme</li> <li>- Physiologie der Lautbildung unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten</li> <li>- Entwicklung der deutschen Standardaussprache</li> <li>- Korrektur stimmlicher und sprachlicher Funktionsfehler</li> <li>- kreativer künstlerischer Einsatz der erarbeiteten Mittel bei der Analyse und Gestaltung von Sprachkunstwerken</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch erfolgreiche Teilnahme erworben.			

Sprechen (Gruppe)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	6 Sem.	Gruppenunterricht	6	6
<b>Qualifikationsziele</b>	Der Gruppenunterricht ist eine Ergänzung des Einzelunterrichts. Die Studierenden lernen sich als Kommunikations- und Improvisationspartner kennen. Durch die Vervollkommnung der Stimm- und Sprechtechnik werden die Studierenden mit ihrem gewohnten Alltagssprechen bezüglich eines ausdrucksstarken, nuancierten professionellen Sprechens sensibilisiert. Dabei sind Leichtigkeit, Freiheit und Elastizität in Bewegung, Atmung, Stimmentstehung und -entfaltung sowie Artikulation wesentliche Ziele. Die Studierenden gelangen vom ungezwungenen Entstehen der Stimme zu einem aktiven, handlungsorientierten, sinngebenden Einsatz der stimmlichen und sprachlichen Mittel in der Partnerbeziehung. Gleichzeitig wird dadurch eine vertiefte Wahrnehmung der psycho-physischen Prozesse des Sprechens durch vergleichende Beobachtung und Partnerzentrierung evoziert. Stimmliche und sprachliche Improvisationen dienen als Vorstufe zum professionellen Einsatz der sprecherischen Mittel in der szenischen Gestaltung auf der Bühne und der Schulung eines wirkungsästhetischen Empfindens.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichende Wahrnehmung von Bewegungs- und Sprechmustern in Relation zum Partner zur Selbstkontrolle und Optimierung der eigenen Verhaltensmuster</li> <li>- Aufbau der Partnerbeziehung: Wahrnehmung - Dialog, Kontakt - Konflikt, Einsatz stimmlicher und artikulatorischer Mittel</li> <li>- Reaktion der Stimme auf Reize, Impulse von innen und außen</li> <li>- Entstehen von Stimme aus Empfindungen, Entwicklung von Empfindungen über Bewegungen</li> <li>- Anregung der relevanten sprechphysiologischen Prozesse durch Körper- und Situationsimprovisationen mit dem Partner</li> <li>- Konditionierung der Ausdrucksmittel hinsichtlich der Bühnenanforderungen</li> <li>- Synchronizität, Tempo und Rhythmus in der Gruppe</li> <li>zielgerichtetes, räumliches und absichtsvolles sprechsprachliches Handeln</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch erfolgreiche Teilnahme erworben.			

Diktion				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	3 Sem.	Gruppenunterricht	3	6
<b>Qualifikationsziele</b>	Der Unterricht basiert auf den Kenntnissen, die in der Vorlesung „Grundlagen des Sprechens“ erworben wurden. Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur Analyse künstlerischer Texte mit dem Ziel einer Sprechinterpretation entwickeln. Ausgangspunkt bildet das Spannungsfeld zwischen historischem Hintergrund, Autor, Textform und der Persönlichkeit des Interpretierenden mit seinem individuellen Erfahrungshorizont. Dabei lernen die Studierenden verschiedene künstlerische Formen kennen. Bei der Probenarbeit für eine eigene künstlerische Sprechinterpretation der Texte werden sich die Studierenden ihrer sprecherischen Ausdrucksmittel bewusst und werden befähigt, diese kreativ für ihre Gestaltungsabsicht einzusetzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- künstlerische Auseinandersetzung mit Kurzprosa und den lyrischen Formen Ballade, Ode, Hymne und Sonett</li> <li>- methodische Erschließung der Texte durch Einordnung in historische Umstände, Literaturepoche und Biographie des Autors</li> <li>- Analyse der Form und Besonderheiten des jeweiligen Textes</li> <li>- Entwicklung einer Sprechsituation auf der Basis der Textanalyse und des individuellen Erfahrungshorizontes</li> <li>- Erprobung einer authentischen Sprechinterpretation entsprechend des situativen Entwurfs</li> <li>- bewusster kreativer Einsatz sprecherischer Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>- Entwicklung von Fähigkeiten zur sachlichen Kritik und Selbstreflexion in der Gruppe</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Projektbetreuung Sprechen				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	6 Sem.	Gruppenunterricht	12	7
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage in Projektproben ihre bisher erlernten Fähigkeiten im Umgang mit der Sprechstimme für den kreativen Prozess zu nutzen			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewusster kreativer Einsatz sprecherischer Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>- ökonomischer und technisch sicherer Umgang mit der Sprechstimme im Probenprozess</li> <li>- Sensibilisierung im Umgang mit Stimme und Sprache im Bühnenraum hinsichtlich der Projektanforderungen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Chorsprechen				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	1
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen beim Umgang mit dem theatralischen Mittel des Chorsprechens. Sie lernen dabei die Besonderheiten des gestischen Sprechens in der Gruppe und die damit verbundenen theatralischen Möglichkeiten in Ausschnitten kennen. Gleichzeitig vermittelt sich ihnen ein Eindruck über die Wirkungsästhetik dieser besonderen Spielform.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines gemeinsamen Atem- und Sprechrhythmus</li> <li>- Erarbeitung einer besonderen Partnersensibilität für das gemeinsame und synchrone Spiel</li> <li>- stimmliche und sprachliche Gestaltungsmöglichkeiten beim Sprechen in der Gruppe</li> <li>- Besonderheiten der Textbehandlung</li> <li>- Erarbeitung verschiedener Varianten des Sprechgestus in der Gruppe</li> <li>- Förderung eines kreativen Umgangs mit dem Mittel des chorischen Sprechens und Vorbereitung auf die Anforderungen des Gegenwartstheaters</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Synchronsprechen				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	1
<b>Qualifikationsziele</b>	In Form eines Kompaktseminars werden den Studierenden Grundkenntnisse über die Besonderheiten des Synchronsprechens vermittelt. In praktischen Übungsformen probieren sie ihre stimmlich-sprachlichen Mittel in diesem spezifischen Genre schauspielerischer bzw. sprechkünstlerischer Entäußerung aus. Angestrebt sind eine weitere Differenzierung ihrer künstlerischen Möglichkeiten und die Erweiterung ihrer professionellen Basis.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretische Grundkenntnisse für das Synchronsprechen</li> <li>- Umgang mit Technik innerhalb der professionellen Logistik</li> <li>- sprecherische Ausdrucksformen in verschiedenen Filmkategorien</li> <li>- sprecherische Mittel zur gestischen Charakterisierung</li> <li>- Umgang mit spezifischen Anforderungen wie Timing und annähernder Lippensynchronizität</li> <li>- Erarbeitung von individuellen Sprechbeispielen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Gesang				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	4	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden bilden ihre Gesangsstimme entsprechend den Bühnenanforderungen des Schauspielberufes aus. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprech- und Singstimme bewusst. Die Besonderheiten der Singstimme stehen im Vordergrund. Abhängig von den individuellen Voraussetzungen soll der Stimmumfang erweitert und der Stimmsitz in den entsprechenden Lagen sicher beherrscht werden. Der Unterricht schafft die Voraussetzungen für einen sicheren gestalterischen Umgang mit der Singstimme auf der Bühne bei der musikalischen Rollengestaltung.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesangstechnische Erweiterung des Stimmumfangs</li> <li>- sichere Tonrealisierung</li> <li>- Sensibilisierung hinsichtlich der Resonanzräume und Artikulation beim Singen</li> <li>- physiologischer Gebrauch der Singstimme</li> <li>- Atem- und Stützfunktion beim Singen</li> <li>- Konditionierung der Gesangsstimme entsprechend den Bühnenanforderungen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Musik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Vorlesung, Seminar	1	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Musik und mit den aktuellen musikalischen Anforderungen im Schauspielberuf vertraut gemacht.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Grundlagen der Musik</li> <li>- Grundzüge musikhistorischer Epochen</li> <li>- Elementare Notenkenntnisse</li> <li>- Rhythmus</li> <li>- Melodie</li> <li>- Mehrstimmiger Chorgesang</li> <li>- Liedgattungen</li> <li>- Erscheinungsformen Musik, Gesang und Lied im Schauspiel</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Liedgestaltung (Einzel)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	2	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, Lieder, Songs unterschiedlichen Genres nach ihren stimmlichen Möglichkeiten musikalisch wie auch darstellerisch zu interpretieren. Die Einstudierung des Notentextes erfolgt unter Anleitung des Repetitors. Nach Beherrschung des Notentextes sollten die Studierenden selbständig in der Lage sein, sich gedanklich mit der Musik und dem Text auseinanderzusetzen, um zu einer überzeugenden darstellerischen Interpretation zu gelangen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Singen als besondere Erscheinungsform des Sprechens, Natürlichkeit des Singens</li> <li>- Modulationsfähigkeit der Stimme beim Singen als gestaltendes Element</li> <li>- Interpretation der Lieder/Songs im Spannungsfeld zwischen Musik und Text</li> <li>- Arbeit an Liedern, Songs aus unterschiedlichen schauspielerisch relevanten Genres</li> <li>- Genaue musikalische Einstudierung von Liedern/Songs (Tonhöhen, Intervalle, Rhythmus, Dynamik, Artikulation, Phrasierung)</li> <li>- Erarbeitung einer überzeugenden musikalischen wie darstellerischen Interpretation</li> <li>- Liedgestaltung in szenischen Situationen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Liedgestaltung (Gruppe)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht	2	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ihre bereits in anderen Fächern erworbenen musikalischen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Probenarbeit des Ensembles zu integrieren und erwerben insbesondere Sicherheit und Erfahrung im mehrstimmigen Singen. Durch die praktische Anwendung und das Training unterschiedlicher musikalischer Prozesse und durch die Besonderheiten der Ensemblearbeit (gemeinsames Singen, aufeinander Hören, miteinander Arbeiten) werden grundlegende Fähigkeiten für das zukünftige Berufsbild des Schauspielers ausgebildet.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen und Erarbeiten von mehrstimmigen Gesangsstücken unterschiedlicher Stilistik</li> <li>- Erwerben grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit der Singstimme</li> <li>- Training grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit Partituren und im Blattsingen</li> <li>- Training unterschiedlicher Hörprozesse (Intonation, Homogenität, klangliche Differenzierung etc.)</li> <li>- Bewusstmachen kommunikativer und gruppendynamischer Prozesse in Ensembleproben</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Liedgestaltungsprojekt				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	4	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Musik und Liedgestaltung in einer Projektarbeit anzuwenden und diese musikalisch und schauspielerisch überzeugend umzusetzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeiten von solistischen und mehrstimmigen Gesangsstücken unterschiedlicher Stilistik</li> <li>- Ausbau grundlegender musikalischer und darstellerischer Fähigkeiten im Umgang mit der Singstimme</li> <li>- Interpretation von Liedern im Spannungsfeld zwischen Musik und Text</li> <li>- Erarbeitung einer überzeugenden musikalischen wie darstellerischen Interpretation</li> <li>- Liedgestaltung in szenischen Situationen und einer exemplarischen Projektarbeit</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			